
1555/AB XXIV. GP

Eingelangt am 27.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am . Mai 2009

GZ: BMG-11001/0092-I/5/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 1627/J der Abgeordneten Peter Haubner, Kolleginnen und Kollegen
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 16:

Im Jahr 2008 wurden vom Gesundheitsressort € 1000,-- als Mitgliedsbeitrag für das Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB) aufgewendet. Diese Einrichtung betreut primär Leistungssportler, ist aber auch im Bereich des Breitensports bzw. der Gesundheitsförderung durch körperliche Aktivitäten tätig. Weiters wurden vom FGÖ im Jahre 2008 14 Sport- bzw. Bewegungsprojekte mit einer Gesamtsumme von rund 296.000,-- € im Rahmen der Aktion „Fit für Österreich“ gefördert. Zielgruppen waren Kindergartenkinder, Schüler, Lehrlinge, Mädchen und junge Frauen, Arbeitssuchende sowie die Bevölkerung allgemein.

Fragen 17 und 18:

Im Jahr 2008 wurde von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ressorts die Möglichkeit des Qi Gong Trainingsangebotes genutzt, das von den Teilnehmenden selbst finanziert wird.

Ich möchte dazu ergänzen, dass körperliche Aktivität einen wichtigen Ausgleich und Beitrag zur Gesunderhaltung darstellt und daher Bewegung am Arbeitsplatz einen Schwerpunkt der Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung in meinem Ressort bilden wird.